Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins

vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des

Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 7 (1899)

Heft: 5

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Militär-Sanitätsverein

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

während er das Vereinsorgan noch bis Mitte 1898 auf seine Kosten herausgab. In Ansbetracht der großen Dienste, welche Dr. Mürset durch die Herausgabe des Roten Kreuzes unsern Bestrebungen geleistet hat, wird beschlossen, ihm die übliche Subvention mit 250 Fr. auch noch für das erste Halbjahr 1898, d. h. bis zu dem Zeitpunkt auszuzahlen, wo die Zeitschrift in andere Hände überging.

- 7. Begutachtung der revidierten Statuten bes schweizerischen Militärsanitäts= vereins. Gegen diese nenen Statuten wird kein Ginwand erhoben
- 8. Herausgabe eines Jahrbuchs für freiwilligen Sanitätsdienst. Aus der Disfussion geht hervor, daß man sich über die Bedeutung, den Inhalt, die Kosten und deren Berteilung auf die einzelnen Organisationen allgemein nicht recht flar ist. Es wird deshalb beschlossen, sür dies Jahr von der Herausgabe eines gemeinsamen Jahrbuches abzusehen; ein Antrag Dr. Kummers, dies Jahr keinen gedruckten Jahresbericht des Roten Kreuzes herauszugeben, bleibt in Minderheit. Es wird also der Jahresbericht herausgegeben wie üblich.
- 9. Hr. Eramer, Präsibent des Verwaltungsrates für das Vereinsorgan, referiert über den finanziellen Stand desselben. Es geht daraus hervor, daß die Aboneutenzahl um cirka 350 gestiegen ist und das Jahr 1899 ein kleines Benefiz aus der Betriebsrechnung erwarten läßt.

Schluß der Sitzung 7 Uhr.

Das Centralfefretariat. Die Geschäftsleitung.

Schweizerischer Militär-Sanitätsverein.

Aus den Jahresberichten der Sektionen.

Biel. Bestand Ende 1897: 22 Aftive, 12 Passive, 2 Ehrenmitglieder; Bestand auf 31. Dezember 1898: 22 Aftive, 22 Passive, 2 Shrenmitglieder. Der Kassaverkehr weist auf: Einnahmen 202 Fr. 60, Ansgaben 131 Fr. 30; Kassabestand auf 31. Dez. 1898: 307 Fr. 35. — Die Hauptthätigkeit des Bereins koncentrierte sich auf einen Berbandkurs, der im Lause des Sommers abgehalten wurde. Derselbe bestand aus 16 je ein- dis mehrestündigen Übungen. Außerdem wurden im Schoße des Bereins vier Vorträge gehalten. — Auch der Bieler Verein hatte sich in keiner Weise der Mitwirkung von Sanitätsoffizieren zu erfrenen.

Zürich. Wie aus folgenden Zahlen ersichtlich, hat sich der Mil. San. Berein Zürich im Berichtsjahre erfreulich gehoben.

Der Kassabestand auf 31 Dezember 1898 ist gleich 724 Fr. 35, während der Kassenverkehr ergibt: im Einnehmen 1178 Fr. 50, im Ausgeben 809 Fr. 70. Das sehr reichhaltige Berzeichnis der Vorträge und Übungen weist nicht weniger als 34 Nummern auf,
wovon 13 Vorträge und der Rest praktische Übungen. Die Beteiligung der Mitglieder ist
etwas ungleich, meist aber eine gute. Felddienstübungen wurden 5 abgehalten, wovon 1 Nachtübung und je 1 gemeinsam mit den Bereinen Unteraargan und Zürichsee-Overland-Wald.
Eine Übung im Sihlwald wurde ganz als Gebirgs-Sanitätsübung durchgesührt; sie war
sehr lehrreich. Ende Oftober des Berichtsjahres eröffnete der Verein einen Samariterkurs
mit 40 Frauen und 15 Herren, dessen Schluß aber erst im Januar dieses Jahres stattsindet. — Erste Hülfe bei Unglücksfällen wurden von Mitgliedern 303 Mal geleistet.

Mit Vergnügen konstatieren wir aus dem vorliegenden Bericht, daß der Militärssauitätsverein Zürich im verflossenen Jahr tüchtig gearbeitet hat und in erfreulicher Weise vorwärts gekommen ift. Der pessimistische Klang im vorigen Jahresbericht ist denn auch mit Recht einem hoffnungs- und zukunftsfreudigen gewichen.

St. Gallen. Mitgliederbestand (auf Ende 1897): 30 Aktiv-, 143 Passiv- und 4 Ehrenmitglieder; (auf Ende 1898): 26 Aktive, 135 Passive und 4 Ehrenmitglieder. — Die Sektion kann ihren Kaffaabschluß erst später machen, so daß noch keine genauen Angaben über den Kassabestand möglich sind. — Das Thätigkeitsverzeichnis weist 18 Vorträge und Ubungen auf, worunter eine Nachtübung mit Errichtung eines Truppenverbandplates. — Besondere wichtige Ereignisse aus dem Vereinsleben führt der Bericht nicht au.

Luzern und Umgebnug. Der Bericht gibt folgendes Bild über den Mitgliederbestand: Ende 1897 22 Aftiv-, 15 Passiv- und 9 Ehrenmitglieder; Ende 1898 25 Aftiv-, 12 Passiv- und 9 Ehrenmitglieder. — Der Kassabestand auf Ende 1897 betrug 167 Fr. —, die Einnahmen 95 Fr. —, die Ausgaben 50 Fr., so daß ein Bermögen von 212 Fr. — versbleibt. — Im Laufe des Jahres wurden 4. Vorträge und drei Übungen abgehalten mit ordentlicher Beteiligung der Mitglieder. Zwei größere Feldübungen in Berbindung mit dem Samariterverein Kriens konnten wegen zu schlechter Witterung nicht stattsinden.

Vereinschronik.

Sektion St. Gallen. Pro memoria. Montag ben 6. März abends wird Hr. Dr. med. Spirig in unserem Vereinslokal einen Vortrag über Anatomie halten. Näheres wird burch die Tagesblätter noch bekannt gegeben.

Someizerischer Camariterbund.

21vis. Die Diagnosetäfelchen sind nun wieder vorrätig und zwar in neuer, umgearbeiteter Anflage. Das Spiel enthält 87 Karten und kann zum Preise von 1 Fr. 40 beim Centralkassier, Hrn. A. Lieber, Zürich IV W bezogen werden.

Kurschronik.

Als Nachtrag zu dem furzen Bericht über die Schlufprufung des Samariterfurses

Auferfihl erhalten wir folgende Ginsendung:

Unser Leiter, Hr. Dr. Kruker-Wegmann, hatte vor fast genan fünf Jahren seine erste Schlußprüfung abgenommen. Seither hat er alljährlich an der Leitung eines Kurses mitgewirkt und während dieser Zeit auch die Vereinsübungen geseitet. Zwei Krankenpflegekurse verdanken ihm ihre Durchsührung, und an der Gründung des Krankenmobilienmagazins hat er den Hauptanteil. Ein Jahr hat er als Präsident den Samariterverein geseitet und in den sünf Jahren seiner Zugehörigkeit uns durch zahlreiche Vorträge besehrt. Auch dem Samariterwesen der Stadt Zürich hat noch kein zürcherischer Arzt so viele Dieuste geleistet wie Hr. Dr. Kruker, der gerade jetzt die Hauptstütze der zu bildenden Sanitätshülfskolonne ist. Der Vorstand hat darum im Sinne des ganzen Vereins gehandelt, als er diese Verdienste gebührend hervorhob und dem verdienten Ehrenmitglied durch ein Geschenk seinen Dank darzubringen suchte. Es ist jedenfalls angezeigt, diese Leistungen unseres Leiters den schweiz. Samaritern bekannt zu machen. Mögen sie da und dort zur Nachahmung anspornen.

- Am 11. Februar fand die Schlußprüfung des Samariterkurses **Thalweil** statt, welcher unter Leitung von Hrn. Dr. Meier in Thalweil und Hülfslehrer A. Lieber aus Zürich war durchgeführt worden. 28 Teilnehmer hatten den Kurs begonnen und ebensoviele nahmen an der Schlußprüfung teil. Vertreter des Samariterbundes war Hr. E. Oberholzer aus Zürich.
- Samstag den 16. Februar fand die Schlußprüfung des Kurses Holligen b. Bern statt. An derselben nahmen teil 17 Herren und 6 Damen, denen allen der Samariteransweis erteilt werden konnte. Hr. Dr. Kürsteiner, welcher als Vertreter des Samariterbundes beis wohnte, spricht sich sehr lobend über das Resultat aus. Kursleiter war Hr. Dr. Küpfer, Bern, Hüsslehrer Hr. Wachtmeister Gasuer.

Vermischtes.

Zur Ansbildung der Bahnangestellten. Unter den schweizerischen Sisenbahnen nimmt die Gotthardbahn wohl eine der ersten Stellen ein in Bezug auf Ansbildung ihres Personals für erste Hülfeleistung bei Unglücksfällen. Sämtlichen Angestellten, Betriebs-, Stationssund Streckenpersonal, ist eine trefsliche Justruktion von Bahnarzt Dr. Müller zugestellt. Auf 78 Seiten finden dieselben in der Instruktion alles Wissenswerte angegeben. Un Material